

[Beiträge in "Roman Privat"](#) Unter dem Link kann jederzeit ein Beitrag geteilt werden.

Kommentare

Roman Just

Kreativität ist ein faszinierendes Phänomen. Oft werde ich gefragt, woher ich meine Ideen nehme. Die Wahrheit ist, dass Kreativität nicht auf Knopfdruck funktioniert. Sie ist wie ein scheues Reh, das sich nur zeigt, wenn man geduldig und aufmerksam ist. Ich finde Inspiration nicht in den kleinen Dingen des Alltags, auch nicht in der Natur oder auf Reisen. Meine Ideen entstehen beim Anblick eines leeren Dokuments, dann wird ohne Plot geschrieben, denn in dieser Hinsicht kann ich mich auf meine Fantasiewelt verlassen.

Als Selfpublisher stehe ich regelmäßig vor den Herausforderungen des Schreibens. Es ist nicht immer leicht, diszipliniert zu bleiben, besonders an Tagen, an denen es einfach nicht fließen will. Doch gerade dann ist es wichtig, nicht aufzugeben. Ich habe gelernt, dass es in Ordnung ist, nicht jeden Tag produktiv zu sein. Manchmal muss man dem Prozess vertrauen und wissen, dass jeder Schritt, egal wie klein, Teil der Reise ist.

Am Ende des Tages ist das Schreiben für mich mehr als nur ein Hobby. Es ist eine Leidenschaft, die ich gerne mit Lesern teile. Zu wissen, dass meine Worte jemanden berühren oder inspirieren können, ist eine der größten Belohnungen. Ich hoffe, dass meine Leser genauso viel Freude beim Lesen meiner Geschichten empfinden, wie ich beim Schreiben.

Ich freue mich darauf, auch nächste Woche wieder meine Gedanken mit euch zu teilen. Bis dahin wünsche ich allen eine sorgenlose Woche!

chrissy

sorry Roman, ich kann mir das echt nicht vorstellen, sagen wir mal so du stehst auf trinkst deinen Kaffee und isst a Brot, dann setzt du dich vor deinem leeren Blatt Papier und einem Stift in der Hand und wartest. und wartest und siehst immerzu auf das Papier es wird Mittag und das Papier ist immer noch leer, du soifzt, stehst auf und trinkst a wasser mit Saft oder zischt a Radler, dann setzt du dich wieder hin und

starrst auf dein Papier, dann denkst du auwa mein Rücken.. aber du bekommst immernoch keine Inspiration, mittlerweile ist es Nachmittag, du stehst wieder auf und machst dir nen Kaffee und isst a stück Kuchen, Dann ab zum leeren Blatt Papier und starrst frustriert dadrauf.. das machst du bis es Abend ist und am Abend um 19 Uhr ist es immer noch leer, du knüllst es zusammen und schüttelst den Kopf und gehst schlafen und denkst morgen ist ein neuer Tag..oder? Das wäre für mich schon wieder grummel.. wenn nix passiert , ohh man sorry für mein Gschmarrie

Ela

Das hast du echt gut gesagt. Ja ganz einfach ist es wohl nie als Autor, aber schön das du deinen Weg damit gefunden hast.

Roman Just

Olympische Winterspiele 2026: Eine Farce in der modernen Welt
Ich habe inzwischen zahlreiche olympische Ereignisse miterlebt, doch die Olympischen Winterspiele 2026 hinterlassen in mir einen besonders bitteren Nachgeschmack. Diese Spiele, die in der malerischen Kulisse der Alpen stattfinden, sind in meinen Augen nicht mehr als eine Farce, die sich vor dem Hintergrund des aktuellen Weltgeschehens abspielt.

Die Olympischen Winterspiele 2026 verkörpern den Höhepunkt der Kommerzialisierung, die den ursprünglichen Geist der Olympiade längst in den Schatten gestellt hat. Was einst eine Feier des sportlichen Wettkampfs und der internationalen Freundschaft war, ist heute ein Spektakel, das von Sponsoren dominiert wird. Die Athleten, die einst im Mittelpunkt standen, sind nun oft nur noch Statisten in einer gut inszenierten Show, die mehr auf Gewinn als auf Sportlichkeit abzielt.

Diese Spiele finden in einer Zeit statt, in der geopolitische Spannungen den Globus dominieren. Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und diplomatische Krisen prägen die Tagesordnung. Trotzdem wird die Welt aufgefordert, für zwei Wochen alle Differenzen zu vergessen und sich auf die Spiele zu konzentrieren. Diese Forderung wirkt in der gegenwärtigen Lage fast zynisch und zeigt ein mangelndes Verständnis für die Realität, in der viele Menschen leben.

Ein weiteres Problem, das die Spiele zu einer Farce macht, ist der ökologische Fußabdruck, den sie hinterlassen. Trotz der Bemühungen, nachhaltigere Spiele zu veranstalten, sind die Auswirkungen auf die Umwelt erheblich. Der Bau neuer Sportanlagen, der Tourismus und die immense Energiemenge, die für die Durchführung der Spiele benötigt wird, stehen im krassen Gegensatz zu den globalen Bemühungen, den Klimawandel zu bekämpfen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Olympischen Winterspiele 2026 mehr denn je eine Farce zum Weltgeschehen sind. In einer Zeit, in der die Welt mit kritischen Herausforderungen konfrontiert ist, erscheinen die Spiele als ein leeres und abgehobenes Event, das sich weigert, die Realität anzuerkennen. Es ist an der Zeit, den ursprünglichen Geist der Spiele wiederzubeleben und sicherzustellen, dass sie mehr sind als nur ein weiteres Kapitel in der Chronik der Kommerzialisierung und Ignoranz. Das ist meine Meinung und wie denkt Ihr?

Tobias Asfahl

Sport ist eine eigene Welt und folgt ihren eigenen Regeln . Lassen wir den Leuten die an diese Welt glauben ihren Traum :)

chrissy

Sport ist Mord.. oder wie heisst das, ich mache nur Sport das ich nicht einroste, aber das war es auch schon. mit Olympischen Winterspielen hab ich nix am Hut

Roman Just

Die Münchner Sicherheitskonferenz lag mir schwer im Magen, vor allem als Mark Rubio für seine Rede Applaus erhielt. Was der Außenminister der USA von sich gegeben hat, war nicht nur unerträglich, sondern erinnerte mich an diverse Reden von Goebbels. Sicher, die Ansichten waren in schöne Worte verpackt, nur bedeuteten sie nichts anderes als: "Entweder es wird gemacht was Trump sagt oder wir wenden uns da und dort von euch Europäern ab." Für solche Aussagen Beifall und teilweise stehende Ovationen zu erhalten zeigt auf, von welchen Feiglingen und Versagern Europa geführt wird. Zählt man alle Gespräche, Beratungen und Treffen in Hinsicht auf den

Krieg in der Ukraine zusammen, haben die Schmarotzer inzwischen in gemütlichen Räumen ein Jahr über die Ukraine miteinander gesprochen, sahen und sehen immer noch dabei zu, wie die Bomben auf die Städte dort herunterfallen. Die EU berät mittlerweile über das 20te Sanktionspaket, all das ist doch nicht zu fassen. Sieht man nach Brüssel, kann durchaus gesagt werden, dass so viel Inkompetenz nie zuvor vereint zusammensaß.

Wir werden schwächer und schlechter dargestellt als wir sind, darüber hinaus wird die Bedrohung durch Russland ständig hoch sterilisiert, damit weiterhin sinnlose Beratungen und Treffen stattfinden können. Stärke zu demonstrieren sieht anders aus, denn eines ist klar: Trump will ein westliches Russland in Amerika aufbauen, damit er mit Xi und Putin auf Augenhöhe ist. Was tun unsere Politiker? Reden, reden, reden, sonst nichts oder viel zu wenig!

Ela

Ich hab in den Zeitungen von letzter Woche bei uns mal ein Bild gesehen auf denen Vance und Rubio drauf sind. Sorry, wenn ich das so sage: Aber die beiden haben ne Ausstrahlung wie.... ne ich sags nicht. Die haben beide einen ganz seltsamen Blick und damit werde ich nicht warm.

chrissy

ich sag mal nix dazu, lieber net

C

Hi Roman

Meine Schwester hat mir Weihnachten ein NewYorkTimes Abo geschenkt, eine der wenigen durchaus kritischen Stimmen in den USA. Und da ist es schon gut zu sehen, dass Europa und Deutschland nicht ganz so schwach wahrgenommen werden wie es ansonsten den Anschein hat. Nichts desto trotz kann einem bei der Berichterstattung schlecht werden, denn die faschistischen Züge unserer Großmächte, werden sehr wohl wahrgenommen

Tobias Asfahl

Die Amerikaner , Russen und Chinesen werden das tun was sie am besten können . Ureinwohner vernichten aktuelles Ziel sind dann die Germanen den wenn das sogenannte "Herz Europas" nicht mehr schlägt unterwirft sich der Rest von alleine

Roman Just

Es ist immer das gleiche: bevor bei uns in Deutschland etwas passiert, muss ewig darüber geredet werden, so auch in Bezug auf Social-Media-Portale. Seit Jahren vertrete ich die Meinung, dass der Zugang zu ihnen für Kinder und Teenager eingeschränkt werden muss. Dabei geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um Tatsachen: Radikalisierung erfolgt überwiegend durch das Netz, Fehlinformationen ebenso, auch die Gewaltbereitschaft wird in solchen Portalen gefördert. Um ein Auto zu fahren, ist Führerschein Pflicht, bei manch lächerlichen Filmen wird trotzdem die FSK angewandt, also steht außer Frage: Für Social-Media muss beides her. meine Meinung, und Eure?

Tobias Asfahl

Sie tun es nicht für die Kinder (das ist nur schöner verpackt) . Sie werden damit jeden kontrollieren , da man sich ja dann jedes mal erst mit Ausweis und Kamera irgendwo anmelden muss bevor man dann etwas tun kann . Gefahren gibt es online wie offline man muss sie kennenlernen um mit ihnen umzugehen . Man kann die Kinder nicht vor allem schützen denn dann müssten wir sie mit Kopfhörern und Scheuklappen ausrüsten und sie in Watte packen :)

chrissy

das ist es ja, es muss erst mal was passieren durch Social-Media, dann kommen sie in die Hufe. Dann kommt die Einschränkung für Kinder und nicht vorher. Ich wäre schon lange dafür das die Kids nicht so einfach sich anmelden können

Ela

Ich finde nicht das es alleine mit neuen Regeln für die Jugend bezüglich Social Media gemacht ist. Wenn möglicherweise die Grundbildung von Seiten der Eltern fehlt, dann hakt es auch später noch. Nicht das ich dies allen Eltern vorwerfen will, denn letztendlich kann man manche Jugendliche noch so gut aufklären, wenn sie im falschen Freundeskreis sind oder reingeraten kann so oder so alles zu spät sein. Aber ganz ehrlich, wenn die Eltern die Kinder nicht immer nur der Technik überlassen sondern sich auch mehr mit ihnen beschäftigen und eben auch hier an dieser Stelle Aufklärungsarbeit leisten wäre auch schon viel gewonnen.

Ende des Monats

Das waren die Beiträge im Blogabschnitt "Roman Privat" im Februar 2026.